

Adele Bitter, Cello solo **Klangräume vom Barock bis zum Orient**

Wir heißen die vielfach ausgezeichnete Cellistin Adele Bitter, Vorspielerin der Violoncelli im Deutschen Symphonie-Orchester Berlin bei den Wurzer Sommerkonzerten herzlich willkommen und freuen uns sehr, dass sie spontan eingesprungen ist, nachdem das Avlos Trio aus gesundheitlichen Gründen das Konzert absagen musste und das casualQuartett dadurch bereits am Sa., den 28. August um 18 Uhr in die Bresche springen wird.

Die gebürtige Berlinerin **Adele Bitter** war Jungstudentin in Frankfurt/Main bei Gerhard Mantel und setzte ihre Studien an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin bei Josef Schwab fort. Studienaufenthalte u. a. in Cincinnati bei Lee Fiser (LaSalle Quartet) ergänzten ihre Ausbildung. Sie spielte im Ensemble Modern bei Festivals in Luzern und Edinburgh, war Mitglied der Orchesterakademie der Staatsoper Unter den Linden und des Gustav Mahler Jugendorchesters, von 1999 bis 2001 Erste Solocellistin der Badischen Staatskapelle Karlsruhe und ist seitdem Vorspielerin der Violoncelli im Deutschen Symphonie-Orchester Berlin. Neben Konzerten als Solistin mit großem Orchester spielt Adele Bitter regelmäßig Kammerkonzerte mit Klavier oder Orgel sowie Streichquartett (Adamello-Quartett). Sie engagiert sich auch im Bereich der Alten Musik, spielte Solo-Continuo u. a. unter Ton Koopman, Helmuth Rilling, Rinaldo Alessandrini und Andrew Manze und absolvierte ein Zusatzstudium im Fach Historische Aufführungspraxis/Barockvioloncello.

Adele Bitter bringt ein vielseitiges Programm mit nach Wurz. Die barocken Klänge des italienischen Komponisten Domenico Gabrielli werden einstimmen auf ein Programm, das 400 Jahre Musikgeschichte und verschiedene Kulturkreise umspannt. Gabriellis „Ricercari per violoncello solo“ gehören zu den frühesten Stücken für Cello solo, sind höchst virtuos und haben improvisatorischen Charakter. Sicher gaben seine Ricercari erste Impulse für die berühmten Suiten für Cello solo von Johann Seb. Bach. Seine Suiten Nr. 2 und 3 hat Adele Bitter im Gepäck. In ihrer Mehrstimmigkeit und Komplexität sind Sie für Pablo Casals „... die Quintessenz von Bachs Schaffen, und Bach selbst ist die Quintessenz aller Musik.“ Ahmed Adnan Saygun (1907 geb. in Izmir, 1991 in Istanbul gestorben) und seine Musik sind eine Entdeckung verbunden mit einer Reise in den Orient. In Deutschland zu Unrecht kaum bekannt gehörte zu den ersten professionellen Komponisten, die sich auf Basis der türkischen Musik auch an der westlichen „Klassik“ orientierten. Mitreißende folkloristische Elemente faszinieren in der Kombination mit der Musik seiner Zeit. Zum Abschluss des Konzerts blitzt mit Jacques Ibets „Ghirlarzana“ für Cello solo die Eleganz und zarte Romantik des französischen Impressionismus auf versehen mit einer neoklassizistischen Note.

An diesem Konzernachmittag werden die warmen Klänge des Cellos in Kombination mit den musikalisch tief ausgeloteten, höchst virtuos interpretierten Adele Bitters im herrlichen Ambiente des historischen Pfarrhofes in Wurz die Herzen höherschlagen und lassen.

WURZER SOMMERKONZERTE
Sonntag, 29. August 2021, 16.00 Uhr

Adele Bitter
Violoncello



Programm:

Domenico Gabrielli
(1659 - 1690) Ricercar N°3

Ricercar N°3

Johann Sebastian Bach
(1685 - 1750)

Suite N°2 d-moll BWV 1008 für Violoncello solo
Prelude
Allemande
Courante
Sarabande
Menuet 1&2
Gigue

Ahmed Adnan Saygun
(1907 - 1991)

Partita for Violoncello alone (1955)
Lento
Vivo
Adagio
Allegretto
Allegro moderato

Pause

Domenico Gabrielli

Ricercar N°2

Johann Sebastian Bach

Suite N°3 C-Dur BWV 1009 für Violoncello solo
Prelude
Allemande
Courante
Sarabande
Bourée 1&2
Gigue

Jacques Ibert
(1890 - 1962)

Ghirlarzana pour Violoncelle solo